

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Allen Herren Lehrern

empfehlen wir hiermit angelegentlich das soeben in neuer Auflage bei uns erschienene Buch:

### Der schweizer. Bildungsfreund,

ein republikanisches Lesebuch

von

**Dr. Thomas Scherr.**

Sechste Auflage.

**Prosaischer Theil**, neu bearbeitet von Dr. G. Geilfus in Winterthur.

**Poetischer Theil**, neu bearbeitet von Dr. Gottfried Keller in Zürich.

Preis eines jeden Theiles:

ungebunden Fr. 2. 25, gebunden Fr. 2. 50.

Das obige Lesebuch bietet in der von zwei bewährten Fachmännern besorgten neuen Bearbeitung solch' eine Fülle ausgewählter Stoffes, dass der billige Preis fast in keinem Verhältnisse mehr steht. Es darf schon deshalb nicht nur allen Lehrern, sondern auch den schweizerischen Familien die Anschaffung dieses prächtigen Lesebuchs an's Herz gelegt werden. Für seine Gediegenheit spricht am deutlichsten der Umstand, dass es bereits in 5 Auflagen und vielen Tausenden von Exemplaren in unserm Vaterlande verbreitet wurde.

**Orell, Füssli & Cie.**, Verlagshandlung (O-F-80-Y.) in Zürich.

Im Verlage von **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist unlängst erschienen:

### Hülfsmittel

für den Sprachunterricht

in einer III. und IV. Primarklasse

von **J. G. Schmid**, Lehrer.

kl. 8<sup>o</sup> gebunden. Preis Fr. 1. 60 Cts.

Vorstehendes Büchlein, das sich bereits von Seite der schweiz. Presse einer fast ungetheilten Anerkennung zu erfreuen hatte, darf allen Lehrern auf das Wärmste empfohlen werden. Es ist eine ganz selbständige und sehr brauchbare Arbeit. Die Lesestücke, zum Theil in heimatlicher Mundart, werden das Buch auch leicht in Familienkreisen einführen; es lebt in demselben ein durchaus frischer Geist gepaart mit tiefem Gemüthe.

(O-F-81-Y.)

Bei **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist erschienen und in jeder Buchhandlung vorrätig:

### Kleine Schweizergeschichte.

Ein Lehr- und Lesebuch für die vaterländische Jugend.

Von **Dr. Joh. Strickler**, Staatsarchivar.  
2 The. in 1 Bande geb. Preis 3 Fr.

Der als vaterländischer Schriftsteller rühmlichst bekannte Herr Verfasser war bemüht, in vorliegendem Werke die Geschichte unserer Heimat in klarer, frischer Darstellung der reiferen Jugend vor Augen zu führen, und ihr damit zugleich ein werthvolles Lesebuch zu bieten. Das Buch ist so vortrefflich geschrieben, dass es jeden Erwachsenen in nicht minderem Grade fesseln wird.

### Ferdinand Körber,

zum Schöneck beim Polytechnikum in Zürich empfiehlt hierdurch sein

Special-Geschäft für technische Unterrichtszwecke,

bestehend aus einem reichhaltigen Lager technischer und wissenschaftlicher Literatur und einer wohl assortirten Papier-, Schreib- und Zeichnungsmaterialienhandlung.

Waaren- und Bücherverzeichnisse werden gratis ausgegeben; jeder, auch der kleinste Auftrag wird mit Sorgfalt ausgeführt.

## Offene Lehrerstelle.

An der Bezirksschule in **Schöffland** wird hiemit die Stelle eines **Hauptlehrers** für deutsche und französische Sprache, Geschichte und Geographie (Fächeraustausch vorbehalten) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Besoldung beträgt bei wöchentlich höchstens 28 Unterrichtsstunden Fr. 2200.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen in Begleit der reglementarisch vorgeschriebenen Zeugnisse über Alter, Studien und Leumund, allfällig sonstiger Ausweise in literarischer und pädagogischer Beziehung und einer kurzen Darstellung ihres bisherigen Lebens- und Bildungsganges bis zum 15. Januar nächsthin der Bezirksschulpflege Schöffland einzureichen.

Aarau, den 22. Dezember 1876.

Für die Erziehungsdirektion:  
**J. Brentano**, Kanzleisekretär.

Bei mir erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

### Stufenweise geordnete Sammlung algebraischer Aufgaben

mit elementarischen Lösungen.

Eine Geistesgymnastik für die mittleren u. oberen Klassen der Volks- und Fortbildungsschulen

von  
**Fr. Schütze.**

Preis brochirt 1 Mark.

Vorstehendes Buch ist ohne Ausnahme günstig besprochen worden.

Frei exemplare stehen bei Aussicht auf Einführung gern zu Diensten.

**Aug. Stadermann jr.** in Ohdruf (Koburg).

Im Verlage von **Fr. Schulthess** in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Heinrich Rüegg,

Lehrer in Enge bei Zürich, Verfasser der „Bilder aus der Schweizergeschichte“

### Saatkörner

Erzählungen und Gedichte für den sittlich-religiösen Unterricht.

Herausgegeben von **F. Mayer**, Sekundarlehrer in Neumünster.

3 Hefte in 1 Bändchen. Preis Fr. 1. 50.

Soeben erschien in dritter Auflage:

### G. Eberhard's Illustrierte Fibel.

Cartonnirt Preis 50 Cts.; für Schulen 40 Cts.

Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich.

Freundliche Einladung zum Abonnement auf die

### Blätter für die christliche Schule,

welche mit 1877 ihren zwölften Jahrgang beginnen. Vierzehntäglich 1 Bogen stark. Jedes Postbureau nimmt Bestellungen an. Preis exclusive Postgebühr für's ganze Jahr Fr. 3. 50.

Bern, im Dezember 1876.

Das Redactionscomité. Die Expedition:  
**Stämpfli'sche Buchdruckerei.**

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich sind soeben erschienen:

**H. Rüegg's Bilder aus der Schweizergeschichte** für die Mittelstufe der Volksschule. Herausg. von **J. J. Schneebeli**, Lehrer in Zürich. Zweite verbesserte Auflage. Preis geheftet Fr. 1. 35; cartonnirt Fr. 1. 50.



**Amerikaner  
Cottage Orgeln**  
(Harmoniums)

für Kirche, Schule u. Haus  
von **ESTEY & COMP.**  
Brattleboro, Nord-Amerika.

Einzig in ihrer Art an Fülle  
und Schönheit des Tones, so-  
wie eleganter, gediegener Aus-  
stattung. Aeusserst leichte,  
dem Klavier gleichkommende  
Ansprache.

67,000 verkaufte Instrumente.  
150 Medaillen  
erste Preise und Diplome.

Ihrer vorzüglichen Eigenschaften  
halbervon den bedeutendsten Künst-  
lern und Fachkennern empfohlen.

Monopol für Schweiz, Elsass-Loth-  
ringen u. den südl. Theil Badens:

**GEBRÜDER HUG**  
Harmonium-Niederlage  
Basel, Strassburg,  
St. Gallen, Luzern,  
**ZÜRICH.**

Spezialakkord  
gratis

Schönstes, seelenvolles Hausinstrument.

Erste für kleinere u. mittl. Kirchenorgeln.

Garantie.

Leichte Anschlagart.

Kupplisse u. Preis-  
listen gratis.

## Das schweizerische Sängerbblatt, Musikzeitung für die Schweiz

beginnt mit 1. Januar 1877 ein neues Abonnement unter Redaktion des Herrn Musikdirektor **Gustav Weber** und des Herrn Organist **Gabriel Weber** in Thalweil. Ausserdem sind noch andere tüchtige Kräfte für die Mitwirkung gewonnen, so dass die **Schweiz. Musikzeitung** mit ihrem reichhaltigen Inhalt, vermehrt durch ein musikalisches Feuilleton, an Belehrung und Unterhaltung für ähnliche **musikalische Zeitschriften** vollkommen **Ersatz** und **Ergänzung** bietet und **füglich in keiner musikalischen Familie** fehlen sollte. Die Bedeutung des Blattes für **Dirigenten** und **Gesangvereine** ist noch besonders hervorzuheben.

Abonnement pro Jahrgang Fr. 6.

Bestellungen nehmen entgegen alle Buch- und Musikhandlungen und Postämter, unsere Succursalen in **Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern** und die Verlagshandlung

**Gebrüder Hug** in Zürich,  
Musikalienhandlung.